

# Familiengottesdienst Ostermontag 2012

Thema: "Jesus lebt"

Heilandskirche Unterhaching

Erarbeitet von: Michael Bartl und Team

Liturgische Farbe: Weiß

## Ablauf:

- Begrüßen, Kerzen anzünden
- Glockenläuten
- Orgelvorspiel
- Begrüßung in freier Form
- Lied 449,1-3: Die güldne Sonne voll Freud und Wonne
- Tagesgebet
- Lied 645,1-3: Ins Wasser fällt ein Stein
- Lesung: Ostern (Eine Arche voller Geschichten, S. 136)
- Lied 225,1-3: Komm, sag es allen weiter
- Aktion Botschaft (Wolffäden und Wollkugel)
- Lied 116,1-4: Er ist erstanden, Halleluja (+ Klingelbeutel)
- Kurzansprache
- Glaubensbekenntnis Lied 704,1-3.6: Ich glaube Gott ist Herr der Welt
- Abkündigungen
- Fürbittgebet, Vaterunser
- Segen
- Verabschiedung, Hinweis auf die Osternester
- Lied 556,1-4: Die Sonne geht auf: Christ ist erstanden
- Orgelnachspiel und Glockenläuten
- Osternester vor und hinter der Heilandskirche

## **Liturgischer Gruß**

### **Begrüßung**

**Lied 449: Die güldne Sonne voll Freud und Wonne**

### **Gebet**

**Lied 645, 1-3: Ins Wasser fällt ein Stein**

**Lesung: Ostern (aus: „Eine Arche voller Geschichten“, S. 136)**

**Lied 225,1-3: Komm, sag es allen weiter**

### **Aktion: Botschaft (Wollfäden und Wollkugel)**

„Komm, sag es allen weiter“ haben wir gerade gesungen. Was ist die Botschaft, die wir weitersagen sollen?

Jesus lebt! Die Jünger haben ihn nach seiner Auferstehung gesehen. Sie haben ihn nicht gleich erkannt, aber sind jetzt ganz sicher dass er es war.

„Zu jedem wird er kommen, der Herr in Brot und Wein. Und wer ihn aufgenommen, wird selber Bote sein“ – Wir können selber Bote sein, wir können selber die Nachricht weitergeben, dass Jesus auferstanden ist, ja dass Jesus lebt. Und wir können es auch noch sichtbar machen.

Dazu haben wir uns ein kleines Spiel überlegt:

Einige von euch haben einen kleinen Wollknäuel bekommen. Von euch soll die Botschaft ausgehen. Wickelt ein Stück Wolle ab und haltet das Ende fest. Gebt den Knäuel weiter an euren Nachbarn und sagt ihm oder ihr dabei „Jesus lebt!“ oder „Jesus ist auferstanden!“.

Jetzt hält der Nachbar auch wieder den Faden fest und gibt den Rest weiter. Nach hinten, nach vorn, nach links, nach rechts, auch über den Mittelgang hinweg. Wollen wir mal sehen, wie schnell sich die Nachricht hier in unserer kleinen Welt verbreiten wird.

→ Teammitglieder nehmen ein Knäuel und führen es vor

→ Nachdem alle Wolle abgewickelt ist, geht's weiter

Die Nachricht von Jesu Auferstehung hat sich ausgebreitet in der Welt. Wir wollen das große Netz jetzt einholen. Damit das klappt, hebt gemeinsam das Netz nach oben, dass es sich nicht an euren Köpfen verfängt.

→ Netz vom Mittelgang ausgehend einholen und zu einer großen Kugel

zusammenwickeln

Seht diese Kugel, sie erinnert mich an eine Weltkugel. Sie ist ein Symbol dafür, dass sich die Botschaft von Jesu Auferstehung verbreitet hat. Jetzt weiß alle Welt, dass der Tod besiegt ist und Jesus lebt.

Daher wollen wir gemeinsam singen, „Er ist erstanden, Halleluja“

### **Lied 116,1-4: Er ist erstanden, Halleluja (dazu ggf. Klingelbeutel)**

#### **Kurzansprache**

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Erwachsene und liebe Kinder, liebe Gemeinde.

Am Karfreitag ist Jesus am Kreuz gestorben. Jesus war auf sein Leiden und auf sein Sterben vorbereitet. Wenn wir zum Beispiel ins Markusevangelium schauen, lesen wir dort an mehreren Stellen, wie er den Jüngern sein Leiden, sein Sterben und auch die Auferstehung ankündigt. So steht in Markus 8: „Der Menschensohn muss viel leiden und verworfen werden von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten und getötet werden und nach drei Tagen auferstehen.“

Jesus hat also gewusst, dass es so kommen musste. Die Jünger haben es von ihm gehört, aber dann doch nicht erwartet, dass es so kommen würde. Nach Jesu Tod am Karfreitag haben die Jünger trotz der Ankündigung nicht die Tage gezählt – also erster Tag Freitag, zweiter Tag Samstag, dritter Tag Sonntag – und eben am Sonntag die Auferstehung erwartet.

Nein, Jesus war tot, Jesus war gescheitert, seine ganze Lehre war gescheitert. Wie konnte seine Botschaft weitergehen, nachdem er wie ein Verbrecher am Kreuz gestorben war?

Aber Jesus ist wieder auferstanden. Jesus lebt!

Jesus erscheint seinen Jüngern, wir haben heute in der Lesung gehört, wie es sich vielleicht zugetragen hat. Wir haben verschiedene Erzählungen zur Auferstehung in den Evangelien. Lukas und auch Matthäus erzählen von den Frauen am leeren Grab und von Jesu Erscheinung bei den Jüngern.

Und immer ist es so, dass Jesu Anhänger, seine Jünger, tief traurig sind über das was geschehen ist. Dann erscheint ihnen der auferstandene Jesus, sie erkennen ihn aber nicht sofort. Schließlich erkennen sie Jesus an seinem ganz typischen Verhalten und endlich kommt die große Erleichterung darüber dass Jesus lebt.

Johannes erzählt uns noch die Geschichte vom ungläubigen Thomas.

Thomas kann es den anderen Jüngern nicht glauben, denn er ist selber nicht dabeigewesen. Erst als Jesus ihm persönlich auch erscheint, glaubt auch Thomas.

Wie können wir heute sicher sein, dass Jesus auferstanden ist? Uns ist der Auferstandene nicht persönlich erschienen. Und nach Jesu Himmelfahrt können wir heute nicht damit rechnen, dass er uns erscheint.

Aber doch können wir Jesus selbst vertrauen, der es den Jüngern schon vorab erzählt, ja prophezeit hat. Und wir können auch den Jüngern vertrauen, die es erlebt und weitererzählt haben.

Und das alles können wir, weil die Evangelisten, Matthäus, Markus, Lukas und Johannes, das Evangelium, also die Gute Nachricht, für uns aufgeschrieben haben. Auf ihre Gute Nachricht können wir uns verlassen.

Schon vor vielen hundert Jahren haben Christen den Kern des Glaubens zusammengefasst in Glaubensbekenntnisse.

Auch unser apostolisches Glaubensbekenntnis, das wir hier in der evangelischen Kirche mit den Christen der katholischen Kirche gemeinsam haben, stammt aus der Zeit der Alten Kirche. Wir werden es heute nicht sprechen, sondern in Liedform singen.

Heute feiern wir gemeinsam, dass Jesus auferstanden ist, das ist gleichzeitig der innerste Kern unseres Bekenntnisses: Jesus lebt!

Amen

## **Glaubensbekenntnis Lied 704,1-3.6: Ich glaube Gott ist Herr der Welt**

### **Abkündigungen**

### **Gebet mit Fürbitten**

### **Vaterunser**

### **Segen**

Der Herr gehe vor dir her und zeige dir den Weg.

Der Herr sei hinter dir und schütze dich vor allem Argen.

Der Herr sei neben dir, dass du dich niemals einsam fühlst.

Der Herr sei unter dir, dich aufzufangen wenn du fällst.

Der Herr sei über dir und halte die Sehnsucht nach dem Himmel in dir offen.

So segne uns und alle die wir lieb haben und die uns Kummer bereiten  
der gütige Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist.

Amen.

## **Hinweis auf die Osternester**

Bevor wir jetzt unser Schlusslied singen, noch einige kurze Informationen:

Wie in jedem Jahr waren unsere Osterhasen während des Gottesdienstes um die Heilandskirche herum unterwegs und haben kleine Osternester versteckt. Nach dem Gottesdienst dürfen die Kleinen im Garten hinter der Kirche suchen, ihr müsst dazu nur durch den Gemeindesaal gehen. Die Großen finden die Nester vor der Kirche. Damit möglichst viele von euch ein Osternest kriegen, bitten wir darum, dass ihr wirklich nur ein Nest mitnehmt, auch wenn euer Adlerauge einen ganzen Wald von Osternestern gesehen hat.

Wir wünschen euch einen schönen Ostermontag und eine tolle zweite Ferienwoche! Singen wir jetzt das Schlusslied, Die Sonne geht auf, Christ ist erstanden.

## **Lied 556,1-4: Die Sonne geht auf: Christ ist erstanden**

## **Orgelnachspiel und Glockenläuten**

## **Osternester vor und hinter der Heilandskirche**

---

### **Material:**

- Wolle in verschiedenen Farben, in Wollgeschäften nach Restknäueln fragen (wir haben 7 Knäuel verwendet und bei den Farben darauf geachtet, dass die große Kugel ein wenig nach Globus aussieht)
- Osternester für die Kinder (wir nehmen kleine Papp-Müslischalen, ein wenig Papier-Ostergras, ein gefärbtes Ei und ein paar einzeln verpackte Schokoteile)
- Kinderbibel für die Lesung (wir haben genommen: Eine Arche voller Geschichten, die Bibel für Kinder, Herma Vogel & Gitte Spee, 2001 Wien/München, ISBN13: 9783219109436)

Viel Erfolg!

Michael Bartl (mbartl@heilandskirche.de)